

Turn- und Sportverein Hermannsburg von 1904 e.V.



Vereinsnachrichten Internet-Version

Nummer 33, Winter 2006/2007

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde des TuS!

Nach der Sommerpause gibt es in der Regel nicht viel zu berichten. Die sportlichen Erfolge sind auf den folgenden Seiten nachzulesen.

Besonders erwähnenswert ist der Erfolg von Matthias Schmunk: 2. Platz bei der Deutschen Meisterschaft Judo. Wir gratulieren herzlich. Die Frauenjudomannschaft belegte in der zweiten Bundesliga den 3. Platz trotz personeller Probleme!

Nach rund 17 Jahren Busverwaltung hat Willi Dittmann diese am 01.07.06 an Rainer Funk übergeben. Willi danken wir für seinen großen Einsatz bei der Wartung und Vergabe der Busse unter nicht immer leichten Bedingungen. Dies war eine große Hilfe.

Nach dem plötzlichen Ableben von unserem engagierten Abteilungsleiter und Trainer Klaus Zielosko suchen wir für unsere Schwimmabteilung eine/n neue/n Übungsleiter/in. Wer kann uns hier helfen?

In den vorliegenden Vereinsnachrichten ist die Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung 2007 abgedruckt. Es stehen umfangreiche Vorstandswahlen an.

Dies ist das 30. Vorwort aus meiner Feder. Nun ist es an der Zeit, die Arbeit im Verein einem Jüngeren (es kann auch eine Dame sein) zu übergeben. Für ein Vorstandsamt werde ich nicht mehr kandidieren und bedanke mich bei allen, die mich die vielen Jahre unterstützt haben.

Gesegnete Weihnachtstage und ein gutes Neues Jahr wünscht allen Vereinsmitgliedern und Anzeigenkunden der Vereinsnachrichten

Euer
Wolfgang Bödeker

Berichte aus den TuS Abteilungen

Abteilung Badminton

Herbst und Winter sind die besten Zeiten für Hallensportarten. Das scheint irgendwie nicht für uns Badmintonspieler zu gelten. Irgendwie ist es schon schlechte Tradition, dass das Wetter immer dann gerade besonders gut ist, wenn wir uns dem Badminton hingeben. Vielleicht ist das ja ein kleiner Tipp für sie alle. Einfach mal nach den Aktivitäten der Badminton-Abteilung des TuS erkundigen und dann, wenn wir ein Turnier planen, zur Radtour aufbrechen oder den Grill anwerfen.

Aber Spaß bei Seite. Der Herbst und der Winter sind natürlich schon die Jahreszeiten, in denen der Hallensport besonders viel Spaß macht. Daher ist es auch nicht wirklich verwunderlich, dass wir sowohl unsere Vereinsmeisterschaften für die Doppel- Mixed-Konkurrenzen als auch unser traditionelles Schleifchenturnier gerne in diese Jahreszeiten legen. Und so war es also am 14. Oktober so weit, dass wir mal wieder neue Vereinsmeister ermitteln wollten. Die letzten Jahre ergaben immer ein sehr ausgeglichenes Starterfeld was das Geschlechterverhältnis anbelangte, aber dieses Jahr war es komplett anders. Gerade mal 4 weibliche standen 14 männlichen Startern gegenüber. Das war wirklich eine interessante Ausgangssituation. Aber dank unserer Erfahrung von schon vielen, vielen Turnieren in den letzten Jahren warf uns auch diese Situation nicht um. Kurzerhand wurde mit dem Finale im Damen-Doppel das Turnier eröffnet.

Nach gerade mal 2 gespielten Sätzen standen also schon die neuen Titelträger bei den Damen fest.



Herzlichen Glückwunsch an Tanja und Sabine.

Jetzt begannen die Herren ihr Turnier und Kathleen sorgte dafür, dass die Spielpausen nicht zu lang wurden. Darüber hinaus durften 4 ausgeloste Herren dann noch die Damen in die Mixed-Konkurrenz begleiten. Ich denke Matthias, Fabian, Kristian und Torsten hat die Doppelbelastung nicht so viel ausgemacht. Zumindest wirkten sie auch bei der Siegerehrung noch recht frisch.



Sabine und Torsten

Den Mixed-Titel sicherten Sabine und Torsten.

Die sehr lange und Kräfte raubende Herren-Doppel-Konkurrenz gewannen schließlich Fabian und Daniel.



Fabian und Daniel

Wie schön, wenn man nach einem solchen Tag gemeinsam griechisch zu Abend essen kann.

Auch auf Reisen waren unsere Aktiven wieder. Neben dem bereits fast traditionellen Auftritt beim „Hoffmann von Fallersleben Cup“ stand für unser Erfolgs-Doppel Torsten Bergmann und Matthias Lang auch eine Fahrt nach Vechelde auf dem Programm.



Die Einzelheiten zu diesen Turnieren könnt ihr natürlich wie gewohnt im Internet nachlesen. Nur eine Bemerkung sei erlaubt: Die Statistik log auch hier wieder nicht – das Wetter war an

allen Spieltagen bestens – Sonne und blauer Himmel – wie immer! Besonders Vechelde wurde zur regelrechten Hitzeschlacht.

Abschließend möchten wir uns bei allen Freunden und unserer Abteilung Zugeneigten für ein weiteres wunderschönes Jahr bedanken. Auch bei allen Aktiven, die wieder viel Zeit und Schweiß in ihren/unseren Sport investiert haben, sei an dieser Stelle einmal mehr recht herzlich Dank gesagt.



Wir werden (oder haben vielleicht auch schon wenn diese Vereinsnachrichten erschienen sind!) uns mit einem tollen Schleifchenturnier bei Euch allen für das Badmintonjahr 2006 bedanken und euch allen Lust auf ein neues Badmintonjahr 2007 machen. Allen die diesen Artikel gelesen haben wünschen wir ein schönes und geruhames Weihnachtsfest im Rahmen derer, die ihr lieb habt, und einen guten und gesunden Start in das Jahr 2007.!

Kathleen und Thomas

Abteilung Basketball

Basketball oder was?

Die Saison für die Basketballer des TuS Hermannsburg und BC Bergen (Spielgemeinschaft Südheide) hat nun gerade erst im Oktober begonnen und zudem auch noch mit jeweils 1 Niederlage.

Leider nehmen am aktuellen Spielbetrieb nur noch 2 Herren Mannschaften teil, da die männliche bzw. weibliche Jugend einen starken Rückgang durch anstehendes Abitur, Beginn der Ausbildungen etc. hinnehmen musste.

Schon vor Beginn des offiziellen Spielbetriebes ließen sich die Aktiven jedoch nicht lange bitten und fuhren, wie auch schon die 4 Jahre zuvor, zu einem Freundschaftsturnier nach Lamstedt (zwischen Hamburg und Bremerhaven gelegen, siehe Foto).

Hier wurde wieder viel mit alten und neuen Bekannten Gesichtern aus den anderen Mannschaften gelacht und gespielt.

Es nahmen 5 Herren, sowie 5 Damen Teams an diesem Turnier teil und da die Spiele auf 2 Tage aufgeteilt waren, kam auch das gesellige beisammen sein nicht zu kurz.

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften, die beim aktuellen Meister in Celle stattfanden, war die BSG natürlich auch vertreten.

Auch wenn sich so mancher Teilnehmer schon über die Einladung so seine

Gedanken machte (bei mangelnder männlicher Teilnahme durften auch weibliche Spieler antreten und die fairste Mannschaft sollte einen Kasten erfrischendes Bier überreicht bekommen), hatten doch alle ihren Spaß.



Auch als man im Finale scheiterte, freute man sich doch noch über den verdient „erkämpften“ Kasten Bier.

Nun zum Schluss noch der Aufruf an alle Interessierten, egal ob männlich oder weiblich : **Schaut doch mal bei unserem Training vorbei:**

Montag : Jugend Training (männlich / weiblich) 18Uhr in der Christian-Halle,
Dienstag + Freitag : Herren Training ab 19Uhr im Sportpark Bergen (Richtung Loheide und am Schwimmbad links)

Und für alle die gerne laufend über den Spielbetrieb der verschiedenen Gruppen informiert werde möchten:

<http://www.bbl-im-nbv.de/>

Abteilungsleiter Matthias Winkelmann



Abteilung Faustball

Eigenregie !

Die freundliche Überlassung eines LKW mit Greifarm durch die **Fa. Lindhorst** hat uns in die Lage versetzt, die längst überfällige Ausbesserung unseres Trainingsfeldes auf dem Sportplatz der Christian-Schule in Eigenregie durchzuführen.

An einem Sonnabend im September haben wir fleißig Mutterboden aufgebracht und hoffen nun für die neue Feldsaison auf beste Bedingungen für unseren Übungsbetrieb (ab Mai üben wir wieder an frischer Luft).

Sportlichen Ehrgeiz...

hat auch unsere Truppe im Verlauf der letzten Hallensaison an den Tag gelegt.

An den letzten Spieltagen konnten wir uns durch kontinuierliche Leistungssteigerung im oberen Tabellendrittel etablieren. Zum Abschluß wurde mit einem Punkt Rückstand auf den Tabellenzweiten SG Benefeld Cordingen ein sehr guter 3. Platz erreicht. Bedingt durch den Verzicht der beiden besser platzierten Mannschaften nimmt nun

(nach langen internen Diskussionen) der TuS Hermannsburg die Punktejagd in der **Bezirksliga Südost** auf. Zu unseren Gegnern zählen nun ab November u.a. TV Uelzen, MTV Oldendorf, TVJ Walsrode und Bad Bodenteich. In der Gesamtheit sehr etablierte und erfolgreich spielende Faustballer!

Wir sind gespannt auf die höhere Klasse und freuen uns auf die neuen Erfahrungen die wir sammeln werden und hoffen auf die nötigen „guten Bälle“.

Vorbereitung !

Wie schon im letzten Jahr wollen wir wieder ein Hallen-Freundschaftsturnier auf die Beine stellen.

Als Termin haben wir den 11.03.2007 ins Auge gefasst. Die Vorbereitungen laufen....

Ein Bildbericht der diesjährigen Veranstaltung findet sich übrigens im Internet auf...

www.tus-hermannsburg.de/faustball
... einfach mal reinschauen.

*Mit sportlichem Gruß
Abteilungsleiter Stephan Meyer*

Abteilung Fußball



Zur laufenden Saison

Die I. Herren steht zum Redaktionsschluss, am 29.10.06, auf dem 8. Platz. Sie müssen noch vier Meisterschaftsspiele, sowie ein Pokalspiel vor der Winterpause absolvieren. Wir hoffen, dass aus den vier Spielen noch einige Punkte erzielt werden können, um ein ausreichendes Polster für die Winterpause zu ergattern.

Die II. Herren spielt in dieser Saison nun in der 2. Kreisklasse. Sie stehen zum Redaktionsschluss auf dem 13. Platz.

Altherren und Altliga spielen auch weiter als Spielgemeinschaft mit dem SV Beckedorf.

Zum Redaktionsschluss stehen die Mannschaften auf dem 6. und 1. Platz. Der Jugendbereich wird auch diese Saison mit 11 Mannschaften im Kreis vertreten.

Die A-Jugend schneidet in dieser Saison in der Hinrunde sehr gut ab. Sie belegt zum Redaktionsschluss den 2. Platz und ist somit Aufsteiger in die Kreisliga.

Die B-Jugend stand sich eine Zeitlang selber im Weg. Nun belegen auch sie den 2. Platz und sind somit Aufsteiger in die Kreisliga.

Die beiden neu formierten C-Jugend Mannschaften mit ihren neuen Trainern Sascha und Werner Hanebuth mausern sich auch sehr gut. Die 1. Mannschaft steht nun auf dem 1. Platz und ist wie die A- und B-Jugend in die Kreisliga aufgestiegen. Die 2. Mannschaft steht auf Platz 4. Bei der 1. Mannschaft war fatal, das durch Zurückziehen von Mannschaften aus dem Spielbetrieb in der Hinserie nur fünf

Mannschaften übrig blieben und somit jeder nur 4 Spiele zu absolvieren hatte. D1- und D2- Jugend sind jeweils auf Platz 3 und 6 in ihrer Klasse.

Die E1-Jugend steht auf dem 4. Platz und die 2. Mannschaft auf dem 1. Platz auch in ihren Klassen.

Unsere F1-Jugend befindet sich auf dem 8. Platz.

Die 2. F-Jugend steht im Moment noch auf Platz 5.

Und unsere Kleinsten, die G-Jugend mit ihren neuen Trainern Thomas Thake und Lutz Meyer waren nach drei Punktspieltagen im September mit ihrer Hinserie bereits fertig und warten nun gespannt auf die Hallenrunde. In dieser Altersklasse ist neu, dass die Mannschaften keine Meisterschaft mehr ausspielen. Hier geht es nur darum, dass die Kinder im spielerischen den Umgang mit dem Ball kennen lernen. Erst ab der F-Jugend geht es in die Meisterschaftsrunden.

Im Jugendbereich werden immer wieder Trainer / Betreuer gebraucht. Wer Interesse an der Jugendarbeit hat, kann sich bei der Abteilungsleitung oder dem Jugendwart melden.

Zum Schluss möchten sich die Fußballer auch dieses Mal wieder bei allen Sponsoren, Zuschauern, Eltern und Helfern für ihre immer währende Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den Trainern und Betreuern aller Mannschaften, sowie unseren Schiedsrichtern, die trotz hohem Zeitaufwand immer wieder ihrer Abteilung zur Verfügung stehen. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weih-

nachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Abteilungsleiterin Hanna-Lia Hanebuth

Österreichs U 20 Fußballer in Hermannsburg



Österreichs U20-Mannschaft
Kaum einer hat es gemerkt oder wollte es wissen, Österreichs U-20 hat in Hermannsburg gewohnt und auf dem TuS-Platz trainiert.

Kurzfristig hat der TuS Hermannsburg dem Österreichischen Nachwuchsteam

Sportplatz und Sportheim zur Verfügung gestellt. Unser Bürgermeister Wilhelm Kaiser lies es sich nicht nehmen, die Delegation im TuS-Heim zu begrüßen und die erste Trainingseinheit mit Sachverstand zu verfolgen.

Die wenigen Zuschauer konnten engagierte, sehr disziplinierte Jungprofis unter anderem vom FC Liverpool und Werder Bremen in Augenschein nehmen.

Es ist schade, das weder die Hermannsburger, aber besonders die örtliche Presse, besonders die Cellesche Zeitung keine Notiz von diesem Ereignis genommen hat.

Abteilungsleiterin Hanna-Lia Hanebuth

Trainingslager der C-Jugend in Hösseringen

Am ersten Wochenende der Herbstferien veranstalteten die beiden C-Jugend-Mannschaften des TuS für drei Tage ein Trainingslager im ca. 10 km hinter Unterlüß gelegenen Hösseringen. Dabei sollten sich die Mannschaften, die erst seit dieser Saison zusammen trainieren, besser kennenlernen und natürlich auch im physischen Bereich zulegen. Die Hin- und Rückfahrt wurde mit dem eigenen Fahrrad zurückgelegt. Im Heinrich-Karsch-Haus kamen die 22 mitgereisten Spieler schließlich unter. In insgesamt vier Trainingseinheiten sowie zusätzlichem Waldlauf wurde am technischen und taktischen Vermögen, aber auch an der Kondition und Kraft gearbeitet.



Nach dem Ankommen am Nachmittag gab es das erste Training, anschließend wurde gegrillt und der Film „Fifa-Fever“ geschaut. Am nächsten Tag standen der morgendliche Waldlauf und 2 Trainingseinheiten auf dem Programm.

Abends wurde es bei der Nachtwanderung durch den Wald noch einmal sehr „unheimlich“. Am dritten Tag schließlich fand das letzte Training statt und

nach dem Mittagessen begaben sich die Jungs auf die Rückfahrt. Schließlich gab es noch ein gemeinsames Verzehren der von den Trainern Werner und Sascha Hanebuth gesponserter Pizza (Vielen Dank auch dafür) und

eine abschließende Besprechung. Es war im Allgemeinen eine sehr gelungene und unterhaltsame Veranstaltung!

Sebastian von der Heide

1,2,3 und 4-Powerkicker das sind wir !

Im WM-Sommer formierte sich eine Gruppe fußballbegeisterter Kinder samt Trainer zur aktuellen G-Jugend des TuS Hermannsburg.

Selbst in den großen Ferien lautete der unmissverständlich formulierte Wunsch der 4-6 jährigen „Wir wollen spielen“ , so dass sich die Teilnehmerzahl beim wöchentlichen Training kontinuierlich steigerte.

Der Begriff „Training“ ist hier allerdings nicht als die übliche, strukturierte Maßnahme zur Leistungssteigerung zu verstehen. Vielmehr dienen die, fast ausschließlich in spielerischer Form angebotenen Bewegungsaufgaben, primär der Verbesserung der allgemeinen koordinativen Fähigkeiten (z.B. Gleichgewicht, Reaktion, Orientierung). Feste Bestandteile wie der Begrüßungskreis, gemeinsame Pausen oder das Abschlussspiel bilden das verlässliche Grundgerüst einer Übungseinheit. Stets beginnt das „Match“ mit dem aktuell angesagten Schlachtruf (s.o). Mit Hingabe orientieren sich die Kinder bei der Präsentation dieses Rituals an ihren Vorbildern, die nicht Ballack oder Klose, sondern noch „Wilde Kerle“ heißen.

Bald nach Anpfiff des Schiedsrichters, der auch als Helfer in Sachen „Schleifbinden“ unterwegs ist, zieht der Ball sämtliche Feldspieler wie einen Magneten an. Durchaus wichtig ist den jungen Fußballern die Unterstützung aus dem aus Eltern, Großeltern und Geschwistern bestehenden Fanblock. Die Punktspiele werden in Turnierform und über eine Länge von 15 min abgewickelt.



Mitte November (nach Redaktionschluss) erfolgt der mit Spannung erwartete Wechsel in die Hallensaison. Neue Powerkicker, oder die, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen vorbei zu schauen.

Thomas Thake

Abteilung Handball



Die Handballer des TuS starten erfolgreich in Saison!

Nach dem die 1. Herren bedauerlicherweise aufgrund eines Politikums auf Verbandsebene im Rahmen von Strukturreformen, aber auch aufgrund einer arg vermurksten Saison 2005/2006 mit vielen verletzungsbedingten Ausfällen, aus der Bezirksliga in die Kreisoberliga absteigen musste, startete man makellos in die neue Saison und schlug dabei u.a. Lokalrivalen wie die 3. Herren des TuS Bergen (... alles ausgebuffte, erfahrende „Hasen“) und die 2. Herren des MTV Müden. Auf Kreisebene haben sich in der Vergangenheit kreisübergreifende Spielgemeinschaften mit dem Landkreis Soltau-Fallingb. bewährt, um mehr spielerische Abwechslung in die Begegnungen zu bekommen und traf man auch bereits auf starke Mann-

schaften aus Schneverdingen und Wietzendorf. In allen Spielen konnten, trotz teils spannender Begegnungen, die Punkte nach Hause geholt werden und hat sich die Mannschaft derzeit auf dem 1. Tabellenrang platziert und strebt den sofortigen Wiederaufstieg an, so Spielertrainer Markus Schulte. Ebenso gut in die Saison ist die 2. Herren des TuS gestartet. Diese Mannschaft besteht aus den ganzen „alten ...“, die es nicht lassen können und die es trotz Zwickens und Zwacken wieder auf die Platte gezogen hat. Die erstmalig in der letzten Saison gemeldet Mannschaft der „alten Herren“, aber auch so manchem „Jüngling“, kommt (fast) ohne Training aus und platzierte sich trotzdem in der laufenden Saison der Kreisklasse ganz oben.

Die Mannschaft besteht zu einem Großteil aus Hobbyspielern, die die Worte „Trainingsspiel“ (auch in der Saison) und vor allem Spaß am Spiel, verbunden mit Bewegung, große Bedeutung haben. Wer Lust hat, einfach mal ein bisschen den Ball zu „schmeißen“, der ist herzlich willkommen! Training wird (nur für den Fall ;o) am Freitag, zusammen mit der 1. Herren von 20.15 bis 22.00 Uhr mit angeboten!

Auch unsere Damen mussten in der abgelaufenen Saison einen Abstieg aus der Kreisoberliga in die Kreisliga verkraften. Doch anscheinend haben sie das gut weggesteckt und gucken nun wieder nach vorn. Die von Verletzungen geprägte Saison 2005/2006 ist damit abgehakt, denn mit dem 1. Tabellenplatz im Rücken, lässt es sich auch hier gut aufspielen. Der Druck ist weg und die Spielfreude gewinnt dazu! Unsere Damen freuen sich auch über alle Ehemaligen, die wieder Lust haben, etwas zu tun und über „Neue“, die die Neugierde gepackt hat. Handball ist ein Mannschaftssport und lebt nicht von dem Einzelnen allein, sondern der daraus entstehenden Gemeinschaft, die den Teamgeist und das Wir-Gefühl stärkt. Allein das ist schon ein Grund, mit dem Handballspielen anzufangen.

In der Gemeinschaft sind wir stark!



Es gab mal einen Werbespot, in dem dieser Slogan für den Zusammenhalt

So, wie viele unsere Kids und Jugendlichen mal angefangen haben und die nun, dank jahrelanger guter Jugendarbeit, in die „Senioren“-Mannschaften hineinwachsen.

Gerade diese Mischung aus Jung und Alt, ist das Salz in der „Suppe“.

In der laufenden Saison hat die Abteilung folgende Mannschaften ins Rennen geschickt:

Weibliche A-Jugend (1), Landesliga (aktuell 1. Tabellenplatz)

Weibliche A-Jugend (2), Kreisoberliga (aktuell 6. Tabellenplatz)

Männliche A-Jugend, Kreisoberliga (aktuell 3. Tabellenplatz)

Weibliche C-Jugend (1), Landesliga (aktuell 7. Tabellenplatz)

Weibliche C-Jugend (2), Kreisoberliga (aktuell 4. Tabellenplatz)

Weibliche D-Jugend, Kreisliga (aktuell 3. Tabellenplatz)

Weibliche E-Jugend, Kreisoberliga (aktuell 3. Tabellenplatz)

Männliche E-Jugend, Kreisoberliga (aktuell 7. Tabellenplatz)

Mini's und MiniMini's: Die spielen in ihrer eigenen Liga! Fragen sie die Eltern und Trainer!

und die Vorteile einer Gemeinschaft warb. Im ablaufenden Jahr gab es in der Abteilung wieder Vieles zu tun! Einiges mußte erledigt werden, um die „ganze Bande“ der Kids und Jugendlichen zusammenzuhalten und ihnen die Möglichkeit zu geben, nicht nur zu trainieren, sondern auch am Spielbetrieb teilzunehmen und sie, wo es geht, zu fördern. Viele dieser Arbeiten laufen

im Verborgenen ab, so dass niemand sehen kann, wie viel Zeit es erfordert, um dieses Alles zu ermöglichen. In der heute fast überfrachteten und hektischen Zeit, in der es immer grad an dieser fehlt, ist es wichtig, dass Alle irgendwie ihren Beitrag leisten und mit anpacken. Durch die Verteilung auf viele Schultern, wird es für den Einzelnen leichter.

Das setzt aber die Bereitschaft zur Mithilfe voraus. Auch in der Handballabteilung hat sich im Laufe des Jahres 2006 einiges verändert. Die Vereinsnachrichten bieten meines Erachtens eine gute Plattform, um sich an dieser Stelle einmal bei Allen zu bedanken, die das Leben einer Abteilung, die das Leben einer Abteilung, eine starke Gemeinschaft ausmachen und ihren kleinen oder großen Beitrag dazu geleistet haben. Alle namentlich zu erwähnen, ist an dieser Stelle nicht möglich, aber ich möchte, dass alle die sich angesprochen fühlen, die in irgendeiner Weise ihre Zeit und Energie in den Dienst der Abteilung gestellt haben.

Das beginnt bei der sportlichen Trainer- und Betreuerarbeit, geht über die Schiedsrichter bis hin zum Buskoordinator, Kassen-, Schiedsrichter-, Jugend-, Hallen- und Zeugwart, der Internetbetreuung ... und und und!!! Ins-

besondere danke ich auch allen Akteuren im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung des Jugendhandballturnieres 2006 und hier ganz besonders den Mannschaften, Eltern und dem Förderverein, die sich in besonderer Weise engagiert haben.

Ich danke Euch und hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr auf Eure Unterstützung bauen können. Helfende Hände werden immer gebraucht und es kann nicht genug davon geben. Um so mehr bleibt Zeit zur Pflege der Gemeinschaft.

Danke!



PS: Unser nächstes **Jugendhandballturnier** findet am **22. & 23. Juni 2007** statt.

Infos immer aktuell unter www.handball-in-hermannsburg.de

Angefangen hat alles mit dem Engagement des Fördervereins der Handballjugend in Hermannsburg, der in Eigenregie eine eigene Internetpräsenz auf die Beine stellte, um Interessierte ständig über das aktuelle Geschehen im Förderverein und aus den Mannschaften zu berichten.

Nach und nach hat sich diese Informationsplattform weiterentwickelt. So wurde es durch den Einsatz von Klaus May aus (heute) Langenhagen möglich, die Reise und das Abschneiden einiger Jugendmannschaften bei ihrem Turnierbesuch in Dänemark „fast live“ zu verfolgen. Durch einen PC- und Internetfreak in der Abteilung konnte die Seite dann ausgebaut werden und präsentiert sich heute in einer professionellen Aufmachung.

Ob gegnerischer Verein, Mannschaftsangehörige, Eltern, Förderer des Handballsports, allgemein Interessierte ... und und und, nutzen mittlerweile viele das Informationsangebot der Seite. Über die Newsmeldungen veröffentlicht die Abteilung aktuelle und wichtige Informationen oder die Trainer/-innen ihre Spielberichte. Der Ergebnisticker informiert kurz und knackig über die aktuellen Ergebnisse in der Saison und Besucher der Seite können sich über das Gästebuch untereinander austauschen. Darüber hinaus präsentieren sich die Mannschaften mit einem Mannschaftsfoto und informieren über die Trainingszeiten. Aktuelle Geschehen, wie zum

Beispiel das jährlich stattfindende Jugendhandballturnier, unser erstmalig ausgerichtetes Mixed-Turnier und ähnliche Events, können separat präsentiert werden und interessante Schnappschüsse finden sich in der Bildergalerie wieder.

Darüber hinaus präsentiert sich der Förderverein im Menü und stellt dort seine Arbeit zugunsten des Kinder- und Jugendhandballs in Hermannsburg dar. Interessierte können sich hier spontan für eine fördernde Mitgliedschaft entscheiden und so mit einem kleinen Beitrag Großes leisten. Gleichzeitig können sich dort die Förderer (Sponsoren) der Abteilung und des Fördervereins hier mit ihrem Logo präsentieren ohne die so manch eine Anschaffung nicht realisiert und einiges an Arbeit nicht finanziert werden könnte. Dafür herzlichen Dank!

Schauen Sie doch einfach mal vorbei unter:



www.handball-in-hermannsburg.de

Abteilungsleiter Stephan Ballüer

Abteilung Judo

U11: Grosse Freunde nach bestandener Prüfung



Gürtelprüfung weiß-gelb

Nach zum Teil einjähriger Vorbereitung, bestanden 14 junge Judoka des TuS Hermannsburg die Prüfung zum 8. Kyu (weiß-gelber Gürtel). Unter Anleitung von Trainerin Ute Weusthoff zeigten die Kinder die erlernten Würfe, Haltegriffe und das richtige Fallen auf die Judomatte. Über den neuen Gürtel können sich Gabriel Müller, Lukas Brockmann, Niklas Koch, Nathalie Koch, Luca Steinlein, Julia Steinlein, Benjamin Patzelt, Nikolaus Patzelt, Solveig Reller, Angelika Hohls, Sebastian Simon, Annegret Kohrs, Niklas Erdmann und Regina Garmatter freuen. Ein Grossteil der Kinder wird jetzt zu den Fortgeschrittenen wechseln.

Daher sind in der Anfängergruppe (ab 6 Jahre) noch Plätze frei. Das Training findet jeden Mittwoch von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Sporthalle III der Christian-Schule Hermannsburg statt. Weitere Informationen erteilen Trainerin Ute Weusthoff oder Abteilungsleiter Frank Walzer.

Ergebnisse des Kreis-Pool-Turnieres in Hermannsburg am 08.10.2006:

Jennifer Brase (3), Anna-Lena Borchert (3), Neele Völker (1), Dirk Siekmann (1), Malte Brandt (4), Ron Bahr (3), Dennis Brase (1), Achmed Musaeu (2), Fabian Keßler (3), Hauke Brand (3), Felix Thake (2)



U14:

Ergebnisse der Kreiseinzelmeisterschaft am 09.09.2006 in Hambühren:

- | | | |
|----|------------------|-----|
| 5. | Tobias Huth | -37 |
| 7. | Magnus Lindhorst | -40 |
| 2. | Joost Luhmann | -43 |
| 1. | Helge Zienterra | -46 |
| 3. | Jonas Bowers | -50 |
| 3. | Rune Trautmann | -60 |

Helge Zienterra wurde Vizemeister

Bei den Bezirkseinzelmeisterschaften der männlichen Jugend U14 in Horneburg zeigte sich Helge Zienterra (Ge-

wichtsklasse bis 46 kg) von seiner besten Seite. Mit zwei vorzeitigen Siegen stand er seinem neuen Trainingspartner Ole Schulze im Finale gegenüber. Beide schenken sich in diesem Kampf nichts. Am Ende behielt Ole die Oberhand und siegte.

Mit etwas Losglück stand Jost Luhmann (bis 43 kg) gleich im Halbfinale. Dort traf er gleich auf einen starken Gegner und verlor. Im Kampf um Platz

3 hatte er dann ebenfalls das Nachsehen und schloss diese Meisterschaften mit Rang 5 ab. Peter Siekmann (bis 50 kg) belegte nach zwei gewonnenen Kämpfen und zwei Niederlagen ebenfalls Platz 5. Beide sind in ihrer Technik noch entwicklungsfähig und werden mit zunehmender Wettkampferfahrung noch von sich Hören lassen.



BEM U14: Joost, Helge und Peter

U 17 Teufelturnier in Garbsen:

Am ersten Juliwochenende nahmen die jugendlichen Athleten des TuS Hermannsburg am traditionell letzten Turnier vor den Sommerferien teil: dem Teufelturnier des SC Garbsen. Das landesoffene Turnier machte seinem Namen denn auch alle Ehre. Bei himmlischem Wetter trafen die Hermannsburger auf teuflisch gute Gegner. Doch sie ließen sich nicht ins Bockshorn jagen.

In der Jugend unter 14 Jahren (u14) traten am Samstag Peter Siekmann und Helge Zienterra an. Beide zeigten sich sehr gut aufgelegt und konnten nach tollen Kämpfen und je nur einer Niederlage gegen den späteren Sieger, Ole Schulze aus Uelzen, den 2. (Peter) und 3. (Helge) Platz belegen. Hier zahlte sich ihr Trainingsfleiß einmal klar aus.

Der Sonntag war der Jugend u17 vorbehalten, wo sich leider bei den Mädchen nur wenige Gegnerinnen fanden. In den kleinen Starterfeldern mit z.T. sehr guten Athletinnen konnten sich

aber die Schützlinge von Dieter Wer-muth von ihrer besten Seite zeigen: 1. Platz für Viola Garmatter bis 40kg, 3. Platz für Anne Zienterra (-52kg). Bei seinem ersten Auftritt in der Klasse bis 50kg kämpfte sich Anton Werner ungefährdet bis ins Finale, wo er auf den haushohen Favoriten Sebastian Zwetschge aus Lauenau traf (Deutscher Mannschafts-Meister). Gegen Ende des mitreißenden Kampfes mit wechselnden Vorteilen konnte Anton nach einem Wurf direkt in den Haltegriff übergehen und diesen erfolgreich bis zum Finalsieg halten. Gold.

Hart zur Sache ging es auch bei Simon Thake und Anzor Musaev, die im größten Pool, der Klasse bis 55kg starteten. Beide verstanden es, sich in ihren Kämpfen gut zu behaupten und zogen mit nur einer Niederlage in die Kämpfe um Platz drei ein. Hier hatte Anzor Pech, da ein Schiedsrichter seine Kon-teraktion für den Gegner wertete und er damit auf den fünften Platz verwiesen wurde. Bei Simon hingegen lief

alles glatt: Er siegte souverän mit einem sehenswerten Hüftwurf und konnte am Ende hochverdient die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Erik Viol und Nico Gabriel fanden nicht zu ihrer gewohnten Form und beendeten das Turnier im starken Teilnehmerfeld bis 73kg auf den siebten Plätzen.



Simon, Erik, Helge und Nico



Bei den Kreis-Einzelmeisterschaften am 09.09.2006 in Hambühren wurde Anne Zienterra ungefährdet Kreismeisterin in der Gewichtsklasse bis 52 kg.

Bronze für Anzor Musaev beim Osnatel Cup

Zum ersten Mal fand Anfang Oktober der Osnatel Cup statt. Über 300 jugendliche Spitzenathleten aus der Gruppe Nord trafen sich in Osnabrück. Besonders gut präsentierte sich dabei Anzor Musaev. Trotz einer Niederlage im zweiten Kampf kämpfte er sich Sieg um Sieg bis ins kleine Finale und gewann auch dieses in souveräner Manier vorzeitig. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille bewies Anzor einmal wieder eindrucksvoll seine Klasse. Weniger zufrieden mit dem Turnierverlauf war sein Trainingspartner Anton Werner. Nach einem komplett „verschlafenen“ Auftaktkampf konnte er sich zwar steigern und die nächsten beiden Kämpfe gewinnen, wurde aber



Anzor Musaev vom späteren Bronzemedallengewinner auf Platz sieben verwiesen. Ähnlich erging es David Owens. Er startete zum ersten Mal in der Gewichtsklasse bis 43kg und konnte sich hier gegen die erfahrenen Kontrahenten noch nicht durchsetzen.

Begehrte "Fremdstarter"

Sehr begehrt bei anderen Niedersächsischen Vereinen waren dieses Jahr die männlichen Hermannsburger Judoka der Altersklasse U17. Da der TuS mangels Masse in diesem Jahr keine eigene Mannschaft auf die Beine stellen konnte, übten die beiden Wettkämpfer Anzor Musaev und Simon Thake (beide bis 55 kg) ihr Mannschaftsstartrecht beim MTV Vorsfelde bzw. Eintracht Hildesheim aus. Bei den Landesmannschaftsmeisterschaften wurde Anzor mit dem MTV Vorsfelde Landesmeister und errang bei den Norddeutschen Meisterschaften die Bronzemedaille. Simon belegte mit "seiner Mannschaft" Eintracht Hildesheim Platz 3 auf Landesebene. Der TuS Holle-Grasdorf hatte sich die Dienste von Anton Werner (46 kg)

gesichert. In der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft konnte sich diese Mannschaft unter dreizehn nationalen Spitzenvereinen den 5. Platz erkämpfen.



Anton bei der Deutschen Meisterschaft

Frauen und Männer:

Thomas Hilmer mit Titelgewinn in Soltau

Über den Bezirksmeistertitel in der Klasse bis 90 kg konnte sich Thomas Hilmer vom TuS Hermannsburg freuen. Bei den Bezirksmeisterschaften der Männer und Frauen in Soltau besiegte er im Finale überraschend den ehemaligen Landeskaderathleten Dennis Burkhardt mit einem wunderschönen Handwurf. Neben diesem Titelgewinn, konnten sich die TuS-Judoka noch über eine Silbermedaille von Lena Siebler (bis 57 kg) und eine Bronzemedaille von Max Schmunk freuen. Lena Siebler unterlag ganz knapp in der Finalbegegnung mit kleinster Wertung. Ihr Vereinskamerad Max Schmunk ging durch eine Schulterverletzung gehandicapt in den Wettkampf. Seinen Auftaktkampf verlor er kurz vor Ende der Kampfzeit gegen den späteren Finalisten Burkhardt. Mit

großem Kampfgeist schlug er danach noch drei weitere Wettkämpfer und qualifizierte sich ebenfalls für die Landesmeisterschaften im September in Holle. Malte Machleb hatte als jüngster Teilnehmer in der Gewichtsklasse bis 60 kg einen schweren Stand. Trotz sehenswerter Leistung reichte es für ihn am Ende nur für Rang 7.



BEM: Malte, Lena, Thomas und Max

Landestitel für Miriam Garmatter

Ihre Dominanz auf Landesebene zeigte erneut Miriam Garmatter (Gewichtsklasse bis 57 kg) vom TuS Hermannsburg. Bei den Landeseinzelmeisterschaften in Holle zog sie mit blitzschnellen Siegen in das Finale ein. Dort zeigte die Studentin ihrer Osnabrücker Trainingspartnerin Elisabeth Prill deutlich ihre Grenzen auf und gewann souverän den Titel. Ihre Hermannsburger Vereinskameradin Lena Siebler (ebenfalls bis 57 kg) belegte nach mehreren Kämpfen Rang 5. Bei den Männern hatte der amtierende

Bezirksmeister Thomas Hilmer (bis 98 kg) einen rabenschwarzen Tag. Nach zwei Niederlagen schied er vorzeitig aus dem Wettkampf aus. Dafür trumpschte Max Schmunk (ebenfalls bis 90 kg) auf. Nach einigen technisch sehenswerten Siegen erkämpfte er eine Bronzemedaille. Sein Cousin Matthias Schmunk (über 100 kg) leistete sich in seiner ersten Begegnung einen dummen Fehler, der ihm eine Niederlage einbrachte. Über die Trostrunde erkämpfte er sich dann noch sicher die Bronzemedaille.

Miriam Garmatter und Matthias Schmunk sind Nordmeister

Erneut konnten die beiden Kaderathleten Miriam Garmatter und Matthias Schmunk vom TuS Hermannsburg ihre Klasse unter Beweis stellen. Beide wurden in Tarp (Schleswig-Holstein) überlegen Norddeutscher Meister. Bis zu Titelgewinn hatten Miriam in der Gewichtsklasse bis 57 kg und Matthias in der Kategorie über 100 kg jeweils vier Gegner zu besiegen. Diese Auf-

gaben meisterten beide mit Bravour und bereiten sich jetzt gezielt auf die Deutschen Einzelmeisterschaften in Esslingen (Baden-Württemberg) vor. Pech hingegen hatte ihr Vereinskamerad Max Schmunk (bis 90 kg). Er traf gleich in seiner ersten Begegnung auf einen Nationalkaderathleten und schied nach einer Niederlage vorzeitig aus.

Matthias Schmunk wurde Deutscher Vizemeister



DEM: Matthias und Tölzer

Zu den kürzlich in Esslingen (Stuttgart) stattgefundenen Deutschen Einzelmeisterschaften der Männer und Frauen hatten sich Miriam Garmatter und

Matthias Schmunk vom TuS Hermannsburg qualifiziert. In der Gewichtsklasse bis 57 kg gewann Miriam Garmatter ihren Auftaktkampf deutlich. In ihrer zweiten Partie traf sie auf die Junioren-Nationalkaderathletin Kätzler (Oranienburg). Nach einer über weite Strecken ausgeglichenen Begegnung unterlag Miriam kurz vor Kampfbende und schied damit aus dem Wettbewerb aus. Matthias hatte in der Gewichtsklasse über 100 kg einige schwere Brocken in der Wettkampfliste zugelost bekommen.

Konzentriert ging er die ihm gestellten Aufgaben an und besiegte drei seiner

Gegner in überragender Manier. Im Finale stand er dem amtierenden Europameister Tölzer (Mönchengladbach) gegenüber. Gegen den über 140 kg wiegenden Koloss konnte Matthias am Anfang der Finalbegegnung gut mithalten. Dann spielte Tölzer seine Überlegenheit im Bodenkampf aus

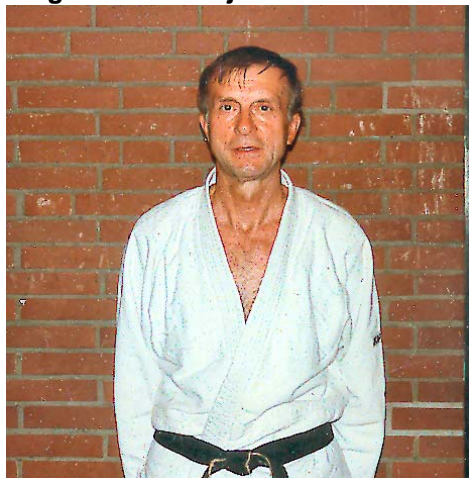
und gewann mit einem Haltegriff. Trotzdem konnte sich Matthias Schmunk über die Silbermedaille bei der "Deutschen" freuen, eröffnet sie ihm jetzt Perspektiven für Internationale Turniere vom Bundestrainer nominiert zu werden.

Erneut Silber für Matthias Schmunk bei den "Swedish Open"

Auf Platz zwei scheint derzeit der Hermannsburger Judoka Matthias Schmunk abonniert zu sein. Nach seiner Silbermedaille bei den Deutschen Einzelmeisterschaften erkämpfte er jetzt bei den "Swedish Open" in Borås ebenfalls Rang 2. Auf diesem Internationalen B-Turnier mit 27 teilnehmenden Nationen hatte Matthias in der Gewichtsklasse über 100 kg zuerst ein Freilos. Danach gewann er gegen den

Serben Kovac in 3 Minuten mit Ippon (ganzer Punkt). Auch das Halbfinale gegen Subotic aus Bosnien-Herzegowina beendete Matthias Schmunk nach 3:47 min. mit vollem Punkt, ohne eine Wertung abzugeben. Im Finale führte er bis kurz vor Schluss gegen den Bosnier Mekic mit mittlerer Wertung. Eine Unachtsamkeit kostete ihn 30 Sekunden vor Schluss den Sieg.

Siegfried Stäbler jetzt mit 4. DAN



Bei der Dan-Prüfung für höhere DAN-Grade in Hannover zeigte das Hermannsburger Judo-Urgestein Siegfried Stäbler sein umfangreiches Judo-Wissen in Theorie und Praxis. Neben der Ju-no-Kata, mussten verschiedene Techniken des Stand- und Bodenprogrammes vorgeführt und erläutert werden. Dies war für den ehemaligen Gymnasiallehrer Siegfried Stäbler auch mit 67 Jahren kein Problem. Durch seine Ausführungen überzeugte er die Prüfungskommission und ist jetzt berechtigt, den 4. DAN (Schwarzgurt) zu tragen.

Abteilung Kanu

Pegelregelung der Örtze

Die Örtze darf vom 16.05. bis 14.10. des Jahres von 9,00 bis 18,00 Uhr befahren werden, wenn die Pegel an den vorgeschriebenen Einsatzstellen **grün** anzeigen. Da der Pegel in Müden vom Landkreis sehr hoch gesetzt wurde, ist ein Paddeln von Müden bis Baven nicht mehr möglich! Von Baven bis Eversen ist der Pegel auch bei Niedrigwasser in der Regel grün.

Ab Wolthausen bis in die Aller ist bei geringem Wasserstand ein Paddeln manchmal nicht möglich.

Die Paddelboote von Privatpaddlern müssen beidseitig mit der Personalausweisnummer gekennzeichnet sein. Organisierte Kanusportler des Deutschen Kanuverbandes dürfen ganzjährig unter Einhaltung der Pegelregelung paddeln, wenn das Boot vorschriftsmäßig als Vereinsboot gekennzeichnet ist und ein gültiger Ausweis des DKV mitgeführt wird.

Die Kanuabteilung

Abteilung Tennis

Lebt denn der alte Tennissport noch?

Wer an einem Dienstagnachmittag auf die Anlage kommt, wird überzeugt feststellen: „Ja, er lebt noch!“ Da spielen, kämpfen, laufen gut ein Dutzend Tennisdamen um den Ball und pflegen zwischendurch die Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen. Auch an manch einem Freitag Abend ist es bei Tennis für Jedermann und –frau (schön, dass einige Jugendliche ebenfalls mitspielen!), fast wie in alten Zeiten. Bis zur Dämmerung wird die Filzkugel über die Plätze gejagt und anschließend wird der Anfang des Wochenendes noch in geselliger Runde genossen.

Und an den Tagen dazwischen? Die Tennissparte garantiert allen Interessenten sofortige und lange Spielmöglichkeit; Wartezeiten, Spielbegrenzungen und obligatorische Forderungsspiele sind schrittweise abgeschafft worden.

Aber Halt: Drei Sonntage sind von diesem Angebot ausgeschlossen. Denn an diesen Tagen wird der Verein von einer kleinen, aber schlagkräftigen Truppe auf der eigenen Anlage nach außen vertreten. Angetreten wird seit Jahren (oder sogar Jahrzehnten?) unabhängig vom kontinuierlich steigenden mittleren Alters der Truppe in der Damen-30-Konkurrenz.

Mit großer Spannung wurde in diesem Jahr dem ersten Spieltag entgegengefebert: Die seit Jahren bekannten Damen aus Amelinghausen hatten im Vorjahr wenig Sympathien bei uns hinterlassen und so war der Sieg schon aus Prestige Gründen Pflicht. Um den Heimspielvorteil optimal zu nutzen, wurden alle Fans mobilisiert. Diese –immer sportlich faire! – Unter-

stützung war möglicherweise entscheidend bei den ausgeglichenen, hart umkämpften Spielen. Am Ende des Tages stand jedenfalls die große Genugtuung eines 5:1 Sieges fest.

Mit wenig Glück gingen dagegen die Spiele in Buchholz am folgenden Sonntag aus. Alle Dreisatzspiele gingen an die Gegnerinnen, die mit nur einem gewonnenen Satz mehr, einen 4:2 Sieg verbuchen konnten. Diese Tatsache hinderte uns allerdings nicht daran, das jährliche Standardessen in Buchholz – Irmis frisch gebratene Putenbruststreifen an frischen Blattsalaten mit Balsamico-Honig-Dressing - zu genießen. Hoffentlich dürfen wir nächstes Jahr wieder in Buchholz spielen.

Auch ein weiterer Spieltag hinterließ einen vertrauten Eindruck: Für den Sonntag in Stelle hätten wir uns die Wettervorhersage anschauen sollen, denn Regen und Sturm verzögerten den Spielbeginn um Stunden, die Kälte ermöglichte den Fingern kaum den Schläger zu halten. Das Positive: Die Spiele gingen gewohnt schnell zugunsten des Aufsteigers aus. Immerhin konnten wir mit den üblichen ein/zwei Tüten Haribo im Auto einen Punkt im Doppel feiern.

Zwei sehr schöne Heimspiele mit Sonne und sympathischen Mannschaften, guten Spielen und viel Publikum folgten noch. Der Mannschaft aus Bützfleth ließen wir beim 5:1 keine Chance und von Neuenkirchen trennten wir uns mit einem gerechten 3:3. Diese Punkte waren für den Klassenerhalt in einer sehr ausgeglichenen Verbandsliga sehr wichtig.

Am letzten Punktspieltag ging es zum entscheidenden Spiel nach Rotenburg. Enge Spiele erwarteten uns, nach den Einzeln stand es 2:2. Es wurde in der Taktik hin und her überlegt, sogar in Amelinghausen angerufen, um das Spielergebnis zu erfragen. Für uns reichte ein Unentschieden, Rotenburg benötigte einen Sieg für den Klassenerhalt. Mit großer Spannung, Konzent-

ration und Motivation kamen tolle Doppelzustände – mit dem besseren Ende und zwei Siegen für uns. Dennoch wurden wir toll bewirtet und feierten gemeinsam das Ende einer schönen und für uns erfolgreichen Punktspielrunde.

Wir sind gespannt auf die nächste Saison.

Dresden - ein Sommermärchen



Anfang des Jahres standen wir wieder vor der Frage: Wo fahren wir diesmal hin? Und ganz schnell einigten wir uns auf Dresden. Und so ging es im Supersommermonat Juli in die Elbmetropole. Die lange Zugfahrt war bald vergessen, als wir von unserem Hotel in die Innenstadt spazierten - direkt in die Frauenkirche, ein wirkliches Juwel und eine technische Meisterleistung! Der Besuch eines Kabarett rundete den ersten Tag ab. Am Samstag war der sportliche Teil angesagt: es ging auf die Fahrräder, und hier wurden wir von einem kräftigen Schauer überrascht. Am Ziel angekommen, schien schon wieder die Sonne, und sie verließ uns nicht mehr auf der ganzen Reise. Am

Nachmittag ging es mit dem Schiff nach Pillnitz, ehemalige Sommerresidenz des Sächsischen Hofes, und am Abend standen wir vor dem großen Problem: Wo schauen wir das "deutsche Endspiel" - das Spiel um den dritten Platz der Fußball-WM? In den Räumen des Hotels "Hilton" fanden wir Platz und eine begeisterte Fangemeinde. Die Tore und der Sieg wurden mit entsprechender Lautstärke gefeiert. Für den nächsten Tag hatten wir eine private Stadtführung gebucht. Mit einem "echten Dresdner" fuhren wir alte bekannten und unbekanntes Sehenswürdigkeiten der Stadt ab. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, bevor es am Abend wieder heim ging. Auch im Zug hatte uns das WM-Fieber wieder gepackt: Am Radio verfolgten wir das Endspiel und jedes Tor wurde kräftig mit "Metternich" begossen. Und als wir um 0,30 Uhr in Unterlüß ausstiegen, ließen unsere daheimgebliebenen Männer die Sektkorken noch mal knallen.

Barbara Plaatje

Abteilung Turnen

Afrikafahrt



TuS-Fahne in fernen Ländern:
Einige Männer der Turngruppe mit der Vereinsfahne vor den Victoria-Fällen in Zimbabwe



Mitten drin:
Die TuS-Gruppe inmitten Einheimischer, dem örtlichen Häuptling mit seiner Frau und dem Missionarsehepaar Mascher in Südafrika.



Oben auf:
Blick mit Rolf Hiestermann über die weiten Flächen bei Omaruru in Namibia



Das leibliche Wohl:
Fröhliche Frühstücksrunde mit Blick auf viele afrikanische Tiere in Botswana
Erich Johannes

Unter die Lupe genommen

An dieser Stelle werden einzelne Sportarten, Veranstaltungen, etc. in unregelmäßiger Reihenfolge etwas genauer betrachtet. Die Premiere macht Faustball.

Faustball – Was ist das überhaupt?

Nachdem wir im Sommer 2005 (Ver einsnachrichten Nr. 30) bereits über die Entstehungsgeschichte des Faustballsports berichtet haben (in Deutschland wird seit 1894 gespielt), möchten wir an dieser Stelle über die Regeln und übrigen Rahmenbedingungen informieren (Quelle: Wikipedia)

Spielidee:

Faustball ist ein Rückschlagspiel, bei dem sich zwei Mannschaften auf zwei Halbfeldern gegenüberstehen, ähnlich wie beim Volleyball. Sie sind durch eine Mittellinie und eine Schnur (auch Leine genannt) getrennt, die zwischen zwei Pfosten in - je nach Altersklasse - bis zu 2 m Höhe gespannt ist. Jede Mannschaft besteht aus fünf Spielern, die versuchen, einen Ball mit dem Arm oder mit der Faust über die Leine so in das gegnerische Halbfeld zu schlagen, dass er für die andere Mannschaft nicht erreichbar ist.

Ballberührung:

Der Ball darf zwischen jeder Berührung durch einen Spieler einmal auf dem Boden aufspringen, jedoch nur innerhalb des Spielfeldes. Pro Spielzug darf er von maximal drei unterschiedlichen Spielern berührt werden, muss dann aber spätestens durch den dritten Spieler über die Leine zum Gegner zurückgespielt werden. Die Leine wurde in den letzten Jahren der besseren Sichtbarkeit wegen durch ein 5 cm breites netzartiges Band ersetzt. Es darf weder von einem Spieler noch

vom Ball berührt werden (Fehler). Der Ball wird bei der Abwehr und beim Zuspiel mit der Innenseite des ausgestreckten Unterarms gespielt, beim Angriff mit der Faust geschlagen. Berührt er die ausgestreckte Handfläche oder andere Körperteile als den Arm, wird es als Fehler gewertet.

Zählweise:

Gespielt wird nach Punkten. Wenn eine Mannschaft einen Fehler macht, bekommt die andere einen Punkt, auch wenn sie keinen Aufschlag hatte. Die Mannschaft, die den letzten Fehler begangen hat, macht den nächsten Aufschlag. Gewonnen hat die Mannschaft, die zuerst drei (bei Meisterschaften oder Turnieren manchmal zwei) Sätze für sich entschieden hat. Ein Satz endet bei 20 Punkten, wobei mindestens 2 Punkte Differenz sein müssen. Der Satz ist jedoch spätestens bei 25 Punkten zu Ende (25:24 ist also möglich). In unteren Spielklassen oder bei Turnieren ist auch ein Spiel auf Zeit möglich (beispielsweise zwei Halbzeiten à 10 Minuten).

Fehler:

Als wichtigste Fehler (und damit Punkt für die gegnerische Mannschaft) werden gewertet:

- Der Ball oder ein Spieler berührt die Leine oder die Pfosten.
- Der Ball berührt außerhalb des Spielfeldes den Boden.
- Der Ball berührt zweimal hintereinander den Boden, ohne dass eine

regelgerechte Berührung durch einen Spieler dazwischen war.

- Der Ball wird seitlich an den Pfosten vorbei oder unterhalb der Leine ins gegnerische Feld gespielt. Er darf nur oberhalb der Leine und zwischen den gedanklich nach oben verlängerten Pfosten ins gegnerische Halbfeld gespielt werden.
- Mehr als drei Spieler einer Mannschaft berühren den Ball während eines Spielzuges (spätestens der dritte Spieler muss den Ball ins gegnerische Halbfeld befördern).
- Ein Spieler berührt zum zweiten Mal innerhalb eines Spielzuges den Ball. Wenn mehrere Ballberührungen stattfinden, müssen es jeweils unterschiedliche Spieler sein.
- Der aufschlagende Spieler berührt oder übertritt beim Aufschlag die 3-m-Linie (Aufschlaglinie).
- Der Ball berührt einen anderen Körperteil als den Ober- oder Unterarm oder die Faust. Ebenso wenig darf der Ball mit der Handfläche berührt werden.

Spielfeld:

Beim Feldfaustball ist die Spielfeldgröße auf 50 x 20 m festgelegt (25 x 20 m pro Halbfeld). Beim Hallenfaustball sieht die Regel ein kürzeres Feld von 40 x 20 m vor (20 x 20 m pro Halbfeld). Da dies der regulären Größe eines Handballfeldes entspricht, werden für gewöhnlich die dafür vorhandenen Außenlinien genutzt. Die Aufschlaglinie ist jeweils 3 m von der Mittellinie entfernt. Sie darf beim Aufschlag nicht berührt werden. Die Linien gehören zum Feld, d. h. wenn der Ball die Linie berührt, ist dies kein Fehler und es wird weitergespielt.

Die Leine oder das Band ist zwischen zwei Pfosten gespannt. Die Oberkante befindet sich in 2 m Höhe (Männer)

bzw. 1,90 m (Frauen). Zum Spielfeld gehört auch eine Auslaufzone, die im Freien eingezeichnet ist (8 m nach hinten, 6 m an den Seiten), in der Halle jedoch durch die Wand bzw. Tribünen begrenzt wird (Minimum: 1 m nach hinten und 0,5 m an den Seiten).

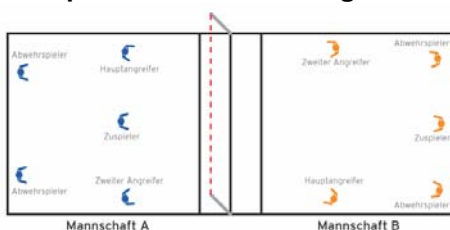
Der Ball:

Der Faustball ist hohl, luftgefüllt und besteht aus Leder. Er muss gleichmäßig rund und straff aufgepumpt sein. Für das Spiel in der Halle und für verschiedene Witterungen im Freifeld bietet der Handel Bälle mit unterschiedlichen Oberflächen an (z. B. Naturleder, Kunststoffüberzug, gummierte Oberfläche).

Sein Gewicht kann variieren zwischen 320 – 350 gr (Frauen) und 350 – 380 gr (Männer). Sein Umfang muss 65 – 68 cm betragen, sein Luftdruck zwischen 0,55 und 0,75 bar liegen. Er ist damit in etwa so hart wie ein Wettkampffußball (0,6 – 0,7 bar) und etwas härter als ein Volleyball (0,29 – 0,32 bar). Auch sein Umfang ist ähnlich dem eines Fußballs bzw. Volleyballs.

Der Ball kann bei einem satten Angriffsschlag 100 – 120 km/h erreichen. *Seine Pflege ist eine Wissenschaft für sich. Jede Mannschaft hat ihre eigenen Pflegemethoden (z. B. fetten, wachsen, behandeln mit Pflegesprays), um ihn der eigenen Spieltaktik sowie den äußeren Spielbedingungen anzupassen.*

Die Spieler / Die Aufstellung:



Im Gegensatz zum Volleyball, wo die Spieler rotieren und nach jedem Aufschlagwechsel eine andere Position einnehmen, hat im Faustball jeder Spieler seine feste Position. Sie darf zwar im Spiel beliebig vertauscht werden, doch dies ist eher unüblich, da meist jeder Spieler ein Spezialist auf seiner Position ist. Ein weiterer Unterschied zum Volleyball ist der, dass das Faustball-Spielfeld viel größer ist, eine Faustballmannschaft jedoch einen Spieler weniger hat als eine Volleyballmannschaft, wodurch jeder einzelne Spieler viel mehr Raum abdecken muss, um Bälle zu erlaufen. Allerdings darf der Ball ja zwischen jeder Berührung eines Spielers einmal auf dem Boden aufspringen.

Abhängig vom Untergrund (Halle oder Rasen, schneller oder langsamer Boden, z. B. bei Nässe) ändert sich die Aufstellung. In der Abbildung sind zwei unterschiedliche Aufstellungen zu erkennen:

Mannschaft A zeigt die typische Aufstellung in der Feldsaison (W-Form). Der Zuspieler deckt das vordere Mittelfeld ab, um kurz gespielte Bälle direkt hinter die Leine erlaufen zu können. Allerdings muss er dabei in Kauf nehmen, dass er bei geradlinigen, harten Angriffsschlägen durch die Mitte nur eine kurze Reaktionszeit zur Abwehr hat.

Mannschaft B zeigt die typische Hallenaufstellung (U-Form). Da der Ball in der Halle eher berechenbar ist und somit kurze Angriffsbälle nicht so effektiv sind, zieht sich der Zuspieler an die hintere Auslinie zur Abwehr zurück. Allerdings hat er dabei das größte Laufpensum zu leisten, da er immer

wieder zum Zuspiel nach vorne laufen muss.

Auf internationalem Niveau wird auch im Feld meist in der U-Form gespielt, da sie gegen harte Angriffsbälle bessere Abwehrmöglichkeiten bietet, die Spieler jedoch genügend Grundschnelligkeit besitzen, um kurz in die Mitte geschlagene Bälle noch erlaufen zu können.

Eingewechselt werden darf beliebig auf jede Spielposition, aber nur bei eigenem Aufschlag, bei einer Auszeit, wobei jede Mannschaft pro Satz eine Auszeit von 30 Sekunden in Anspruch nehmen kann oder bei jeder Unterbrechung durch den Schiedsrichter.

Die Angabe (Aufschlag):



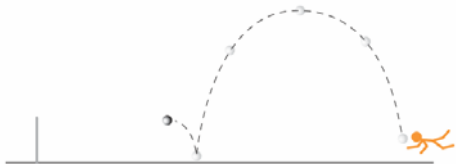
Schlagkraft, Treffsicherheit und ein optimaler Bewegungsablauf sind notwendig, um die Angabe (auch Aufschlag genannt) zur vollen Wirkung kommen zu lassen. Der Aufschläger versucht, einen direkten Punkt damit zu erzielen, oder wenigstens den Spielaufbau beim Gegner zu erschweren. Getroffen wird der Ball meist mit der Innenfläche der Faust. Die volle Wucht erreicht der Ball jedoch, wenn man ihn mit der zur Faust geballten Handkante trifft. Das Risiko zum Fehlschlag ist dabei größer, weil die Aufschlagfläche kleiner ist als bei der Innenfläche der Faust.

Eine Variante, die nur wenige beherrschen, ist der sogenannte Rundschlag. Der gestreckte Arm beschreibt eine runde Bewegung von hinten nach vorne, Treffpunkte sind der Innen-Unterarm oder die Faust-Oberseite.

Die Flugbahn des Balles ist für den Gegner kaum vorherzusehen, und der Runds Schlag erlaubt auch steil geschlagene Bälle auf die gegnerischen Angreifer.

Bei der Angabe muss der Schlagmann hinter der Aufschlaglinie (3-m-Linie) stehen. Nimmt er Anlauf, so muss die erste Bodenberührung unmittelbar nach der Ballberührung (bzw. bei einer gesprungenen Angabe die Landung) ebenfalls hinter der Linie erfolgen, sonst wird es als Fehlangebe gewertet.

Die Abwehr:



Der Abwehrspieler bereitet mit gekonnter Deckungsarbeit den eigenen Angriff vor. Ohne gelungene Abwehr kein Angriff. Ein guter gegnerischer Angriffsball ist kaum im Laufen zu erreichen. Meist werden die letzten Meter im Hechtsprung zurückgelegt, um den Ball noch zu erreichen, bevor er zum zweiten Mal den Boden berührt. Ist dabei die Innenseite des Unterarms nicht genau hinter dem Ball, d. h. in der Flugbahn, springt der Ball unkontrolliert seitlich weg. Besonders gilt dies, wenn der Ball nass ist.

Auch die große Wucht eines Angriffsschlags herauszunehmen durch dosiertes Zurückziehen des Armes beim Treffen ist eine Kunst, die nur wenige beherrschen. Zu einem guten Abwehrspieler gehören Gewandtheit, Schnelligkeit, Reaktionsvermögen, Sicherheit am Ball, Stellungsspiel sowie der Mut zum körperlichen Einsatz. Dieser unbedingte Einsatz jedes Spielers ist es,

was die Dynamik des Faustballsports ausmacht.

Das Zuspiel:



Der Zuspieler oder Aufbauspieler beeinflusst wesentlich die Art des folgenden Angriffs. Er muss in der Lage sein, seinem Angriffsspieler aus jeder Position, innerhalb und außerhalb des Spielfeldes, den Ball präzise zuzuspielen (auch stellen genannt).

Wenn der Ball zwischen Zuspiel und Angriffsschlag aufspringen soll (indirektes Zuspiel), muss der Zuspieler ihn so berechnen, dass er nach dem Aufspringen seinen höchsten Punkt in ca. 2,50 bis 3 m Höhe möglichst in Leinennähe hat, weil er dann am wirkungsvollsten zu schlagen ist. Dabei muss die Bodenbeschaffenheit, Entfernung zur Leine und evtl. die Windrichtung ins Kalkül gezogen werden. Außerdem sollte der Ball idealerweise etwas Vorwärtsdrall haben, den der Angreifer zu seinen Gunsten ausnutzen kann. Es kann aber auch direkt aus der Luft zugespielt werden, wenn der abgewehrte Ball weit nach vorne zur Leine springt.

Ein guter Angreifer ist ohne gutes Zuspiel nur die Hälfte wert.

Der Angriff:



Überdurchschnittliche Schlag- und Sprungkraft (die Bälle erreichen eine Geschwindigkeit von über 100 km/h), Blick für Schwächen im Stellungsspiel

des Gegners sowie variables Leinenspiel und großes Schlagrepertoire sind die wesentlichen Merkmale eines guten Angreifers (Schlagmanns). Seine Aufgabe ist es neben dem Aufschlag, einen erfolgreich abgewehrten Ball beim Gegner zu versenken und somit zu punkten. Er nutzt den Vorwärtsdrall eines gut gestellten Balles, um aus dem Anlauf im Sprung mit voller Wucht in die Lücken der gegnerischen Abwehr hineinzuschießen. Ideal ist es, wenn er dabei den Gegner über Art, Richtung und Geschwindigkeit des Angriffs möglichst lange im Unklaren lässt. Wie bei der Angabe hat er auch beim Angriffsschlag aus dem Spiel verschiedenste Variationsmöglichkeiten. Von seiner Spielweise und seiner Trefferquote hängen im besonderen Maße Erfolg oder Misserfolg seiner Mannschaft ab.

Eine Besonderheit gibt es beim Angriff in der Halle. Meistens ist der Auslauf neben dem Feld durch die Wände sehr eng begrenzt. Diesen Umstand macht man sich zunutze, indem der Zuspieler

versucht, den Ball beim Zuspiel genau über die Leine zu legen, so dass der Schlagmann ihn durch einen Prellball vor die Füße der gegnerischen Angreifer gegen die Wand schlagen kann. Dabei darf der Angreifer über die Leine greifen, sie jedoch nicht berühren. Gegen diese Angriffsbälle gibt es keine echte Abwehrchance. Das einzige Gegenmittel ist der Block.

Einer der abwehrenden Schlagmänner versucht dabei, den vom Gegner an die Leine gestellten Ball mit ausgestrecktem Arm zu blocken. Da er dabei natürlich in der Abwehrkette fehlt, wird der Vierer-Abwehrriegel auseinandergezogen. Der blockende Schlagmann kann sich aber auch in letzter Sekunde entscheiden, in die Abwehr zurückzukehren, weil er sieht, dass der gegnerische Ball schlecht zugespielt war. Das bedeutet für seine vier Mannschaftskollegen, sich innerhalb von Sekunden in die alte Abwehrposition zu begeben. Dazu gehört ausgeprägtes Spielverständnis und gute Abstimmung innerhalb der Mannschaft.

Turn- und Sportverein Hermannsburg von 1904 e.V.



TuS Aufnahmeantrag

Ich/Wir beantrage/n die Mitgliedschaft in dem o.g. Verein und erkenne dessen Satzung* an. *Die Satzung ist beim Vorstand erhältlich

Name	Vorname	Geb.-Datum	Abteilung

Straße: _____

Wohnort: _____ Eintrittsdatum: _____.____.200__

Einzelmitgliedschaft Familienmitgliedschaft

Ist schon ein Familienmitglied im TuS Hermannsburg? Ja Nein

Name dieses/dieser TuS Mitgliedes/Mitglieder: _____

Der Mitgliedsbeitrag ist eine Bringschuld und wird per Lastschrift im Voraus eingezogen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten nur für die Vereinverwaltung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben werden (§ 26 BDSG).

...Seite bitte vollständig heraustrennen...



TuS Monatsbeiträge



Personenkreis	Allgemeiner Beitrag	Zulage Tanzen	Zulage Tennis
Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre	5,00 €	4,00 €	4,00 €
Schüler und Studenten über 18 Jahre, mit Schulbescheinigung	5,00 €	4,00 €	4,00 €
Erwachsene	7,50 €	4,00 €	5,00 €
Familien mit Kindern bis 18 Jahre	15,00 €	/	10,00 €
Aufnahmegebühren			
Alle Abteilungen (außer Tennis)	1 Monatsbeitrag		
Aufnahmegebühr Tennis	Jugendliche 16-18 Jahre	25,00 €	
	Erwachsene	50,00 €	
	Familien	70,00 €	

Einzugsermächtigung ** nicht zutreffendes streichen

Hiermit ermächtige/n ich/wir widerruflich, die von mir/uns zu leistenden Beiträge für den TuS Hermannsburg e.V. **halbjährlich** / jährlich**** bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres nachfolgend aufgeführten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Kontoänderungen werde ich dem Verein umgehend mitteilen. Der Austritt kann nur zum Ende eines Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung an den Vorstand erfolgen.

Kontonummer	
Kreditinstitut	
Bankleitzahl	
Ort/Datum	
Unterschrift Mitglied bzw. gesetzlicher Vertreter	
Unterschrift Kontoinhaber (falls abweichend)	

...Seite bitte vollständig heraustrennen...

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2007

TuS Hermannsburg e.V.
Vorstand

Hermannsburg, d.28.10.2006

Hiermit laden wir alle Mitglieder zu unserer Jahreshauptversammlung ein und freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung.

Tagesordnung

zur Jahreshauptversammlung am 9. März 2007, 20,00 Uhr
im Hotel DREI LINDN in Baven

1. Begrüßung
2. Genehmigung der veröffentlichten Niederschrift über die JHV 2006
3. Berichte der Abteilungsleiter liegen als Tischvorlage vor
Ehrung der erfolgreichen Sportler/innen:
Badminton, Basketball, Faustball, Fußball, Handball, Judo, Kanu, Leichtathletik, Sportabzeichen, Tanzen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Triathlon und Volleyball
4. Bestätigung der Abteilungsleiter
5. Geschäftsbericht
6. Grußwort der Gäste
7. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl eines Kassenprüfers
10. Vorstandswahlen: 1.–3. Vorsitzender, Schatzmeister, Hauptsportwart, Schriftwart, Pressewart, 1. und 2. Beisitzer, Jugendwart
(Wahlvorschläge bitte bis 14 Tage vorher an den Vorsitzenden einreichen)
11. Ehrungen
12. Verschiedenes - Aussprache

Der Vorstand
TuS Hermannsburg e.V.

Aus dem Vorstand

Beitragseinzug

Durch unsere vielen Ausgabeverpflichtungen (z.B. Versicherungen, Verbandsabgaben, Busunterhaltung) sind wir auf eine pünktliche Beitragszahlung existenziell angewiesen.

Leider kam es zum letzten Einzugs-termin (August) wieder zu einer großen Anzahl von Rückbuchungen/ Rückständen. Hierdurch entstehen dem Verein Kosten, und den handelnden Personen sehr zeitaufwändige Nachbearbeitungen.

Zur Verbesserung der Abläufe bitten wir dringend um die Beachtung folgender Hinweise:

- Bitte sorgen Sie zu für ausreichende Kontodeckung zu den Abbuchungsterminen
- Bitte teilen Sie uns alle beitragsrelevanten Änderungen (Konto-

wechsel, Kündigungen, Umzüge usw.) umgehend mit.

Ganz wichtig: Sollte es nach der Belastung zu Klärungsbedarf kommen, bitte niemals die Buchung stornieren lassen, sondern melden Sie sich einfach

- bei dem zuständigen Vorstandsmitglied (Verfasser)
 - der Geschäftsstelle
 - oder dem jeweiligen Abteilungsleiter
- Die Anschriften/Kontaktdaten befinden sich hinten im Heft.

Der nächste Beitragseinzug erfolgt am 2. Februar 2007.

Vielen Dank für Ihre/Eure Unterstützung!

Thomas Thake

Wir suchen ..., ..., wir bewegen

Der TuS Hermannsburg hat 16 Abteilungen, in denen Menschen Sport treiben können. Aber für ältere TuS-Mitglieder sind in den Abteilungen wenig Möglichkeiten, sich zu bewegen. Darum möchte der Sportverein eine

Wandergruppe und eine **Fahrradgruppe** aufbauen.

Wer Interesse am Aufbau dieser Gruppen hat und sogar als Übungsleiter tätig werden möchte, melde sich bitte bei der TuS Geschäftsstelle.

Dieter Bartelt



TuS Anschriften



Geschäftsstelle Hanna Hanebuth
Olendorp 26b
29320 Hermannsburg
Tel. 0 50 52 / 97 50 140
Fax 0 50 52 / 97 50 141

Sportanlagen Vereinsheim, Waldsportplatz, Tennisplätze
..... Lotharstraße 68, am Waldbad
Oertzelhalle Lutterweg 7
Hallen I bis III der
Christian-Schulen Missionsstraße 6
Halle Hermann-Billung-Schule
(Grundschule) Lutterweg 18
Sportplatz der
Christian-Schulen Alte Celler Heerstraße

Bankverbindungen
Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01) Konto: 55 591 598
Volksbank Celler Land (BLZ 257 916 35) Konto: 27 46 400

Internet www.tus-hermannsburg.de

E-Mail info@tus-hermannsburg.de

TuS Trainingszeiten

BADMINTON

weibl. u. männl. Erwachsene

donnerstags: 19⁰⁰-22⁰⁰, Halle I + III

Ül. Kirstin Helberg

Tanja Kowallik

freitags: 20⁰⁰-22⁰⁰, Halle I + III

Ü. Kirstin Helberg

BASKETBALL

Weiblich U20 + Männliche U18 :

montags: 18⁰⁰-20⁰⁰, Christian-Halle

Mixed :

dienstags + freitags 19⁰⁰-20⁰⁰, Sportpark Bergen

FAUSTBALL

Sommer (Mai-September) donnerstags: 19⁰⁰-21³⁰, Sportplatz Christian-Schule; bei schlechter Witterung: Oertzelhalle

Winter (September-Mai) donnerstags: 20⁰⁰-22⁰⁰, Oertzelhalle

FUSSBALL

Da jetzt die Hallenrunde läuft und wir ab Februar/März 2007 wieder auf die Sportplätze gehen, bitte die Trainer und Trainingszeiten den TuS Schaukästen entnehmen.

Altersklassen und Jahrgänge:

G-Jugend, Jahrgang 2000 und jünger

F1-Jugend, Jahrgang 1998

F2-Jugend, Jahrgang 1999

E1-Jugend, Jahrgang 1996

E2-Jugend, Jahrgang 1997

D1-Jugend, Jahrgang 1994

D2-Jugend, Jahrgang 1995

C1-Jugend, Jahrgang 1992;

C2-Jugend, Jahrgang 1993;

B-Jugend, Jahrgänge 1990 bis 1991

A-Jugend, Jahrgänge 1988 bis 1989

1. Herren

Ül. Stefan Münstermann

2. Herren

Ül. Klaus Brede

Altherren SG Beckedorf/Hbg.

Ül. Cord Hiestermann

Uwe Marquardt

Altliga SG Beckedorf/Hbg.

Ül. Wilfried

Jugendwart

Ludger Covolo

HANDBALL

Trainingszeiten in der Örtzelhalle:

Mini´s & Supermini´s (5-8 J.)

ÜL: Thomas Lückert, Ralf Winkelmann,

Dienstag, 17.00 bis 18.30 Uhr

Männliche E-Jugend (9-10 J.)

ÜL: Ralf Cohrs, Siegfried Schulz

Mittwoch, 16.00 bis 17.30 Uhr

Weibliche E-Jugend (9-10 J.)

ÜL: Lena Gringhuis, Johanna Riggers,

Freitag, 15.30 bis 17.00 Uhr

Männliche D-Jugend (11-12 J.)

ÜL: Clemens Hüskens, Faßberg,

Felix Lange, Hermbg.

Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr

Weibliche D-Jugend (11-12 J.)

ÜL: Nina Flügge & Stefanie Schmitz,

Freitag, 17.00 bis 18.30 Uhr

Männliche C-Jugend (13-14 J.)

derzeit haben wir leider keine männliche C-Jugend, Trainingsmöglichkeiten gibt es aber bei der männliche D-Jugend

Weibliche C1-Jugend (13-14 J.)

ÜL: Oliver Bült, Sascha Haarle,

Donnerstag 18.30 bis 20.00 Uhr

Weibliche C2-Jugend (13-14 J.)

ÜL: Denise Lange, Ralf Winkelmann,

Dienstag, 18.30 bis 20.00 Uhr

B-Jugend (15-16 J.)

derzeit haben wir leider keine männliche & weibliche B-Jugend, Trainings-

möglichkeiten gibt es aber bei den männlichen & weibliche A-Jugend

Männliche A-Jugend (17-18 J.)

ÜL: Manfred Dehning, Volker Stimpel,
Montag, 18.30 bis 20.00 Uhr
Zusatztraining, Mi. o. Fr. (Herren)

Weibliche A1-Jugend (17-18 J.)

ÜL: Markus Schulte & Stephan Brandl,
Munster

Mittwoch, 19.00 bis 20.15 Uhr

Freitag, 18.30 bis 19.45 Uhr

Weibliche A2-Jugend (17-18 J.)

ÜL: Matthias Dening,
Mittwoch, 17.30 bis 19.00 Uhr

Senioren

1. Herren

ÜL: Markus Schulte, Munster
Mittwoch, 20.15 bis 22.00 Uhr

Freitag, 20.15 bis 22.00 Uhr

2. Herren (just for fun!)

ÜL: Matthias Dening,
Freitag, 20.15 bis 22.00 Uhr

Damen

ÜL: Ottmar Junkereit,
Freitag, 18.30 bis 20.15 Uhr
Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr (Christi-
an-Sporthalle)

Spieltechnik

Sascha Haarke

Jugendwart

Matthias Dening

Schiedsrichterwart

Heino Ringert

JUDO

weibl. u. männl. Jugend 11-18 J.

dienstags: 18³⁰-20⁰⁰, Halle II

ÜL: Dieter Wermuth

Damen und Herren

dienstags: 20⁰⁰-21³⁰, Halle II

ÜL: Frank Walzer, Siegfried Stäbler

Jungen u. Mädchen 6-10 Jahre

mittwochs: 17⁰⁰-18¹⁵, Halle III

ÜL: Ute Weusthoff

Fortgeschrittene Kinder 8-13 J.

mittwochs: 18⁰⁰-19⁰⁰, Halle II

ÜL: Marc Wermuth, Yvonne Wermuth

Jugendliche Wettkämpfer

mittwochs: 19⁰⁰-20⁰⁰, Halle II

ÜL: Dieter Wermuth

Erwachsene Wettkämpfer

freitags: 18⁰⁰-20⁰⁰, Halle II

ÜL: Dieter Wermuth

KANUSPORT

Jugendliche und Erwachsene, Einzelteilnehmer und Familien

Termine für Touren werden bei Saisonbeginn festgelegt.

Auskunft erteilt der Abteilungsleiter
Wolfgang Bödeker

LEICHTATHLETIK

Lauftreff ohne Altersbegrenzung

weibliche und männliche Teilnehmer,

April - September: freitags 18³⁰ Uhr

Oktober - März: samstags 14³⁰ Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Waldbad,
Dusch- und Umkleidemöglichkeiten
sind vorhanden.

Betreuer: Jürgen Lange

SPORTABZEICHEN

Trainingszeiten und Infos beim Referenten Bernd Eichert

TANZSPORT

Gruppe (Anfänger)

donnerstags: 19⁰⁰-20⁰⁰, Pausenhalle
der Grundschule

ÜL: Ehepaar König

Gruppe (Fortgeschrittene)

donnerstags: 20⁰⁰-21⁰⁰, Pausenhalle
der Grundschule

ÜL: Ehepaar König

Gruppe (Anfänger)

donnerstags: 21⁰⁰-22⁰⁰, Pausenhalle
der Grundschule

ÜL: Ehepaar König

*Nähere Informationen über Harald
Deutgen*

TENNIS

Sommer

Jugendtraining

mittwochs: 16⁰⁰-19⁰⁰

Training für Erwachsene

nach persönl. Abstimmung mit den Trainern im Rahmen der vorgegebenen Zeiten (s. Aushang am Tennisplatz)

Damen

dienstags: 14⁰⁰-18⁰⁰

Ül: Margrit Deack

Jedermann

freitags: ab 18⁰⁰

Ül: Siegfried Deack

Winter

Jungen u. Mädchen ab 5 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre

Einteilung durch die Trainer

Mittwoch, 16⁰⁰-19⁰⁰, Sportpark Bergen

Platzwart

Siegfried Deack

Erikaweg 13, 29320 Hermannsburg

TISCHTENNIS

Herren

montags: 19³⁰-22⁰⁰, H.-BillungSchule

Ül: Rolf Hoffmann

Punktspielbetrieb

samstags: 15⁰⁰-18⁰⁰

TRIATHLON

Training für Jugendliche

Nach Absprache mit der Trainerin

Dagmar Tatarczyk-Naderhoff

Training für Erwachsene

Nach Absprache mit dem Übungsleiter
Hans Wassmann

TURNEN

Akrobatik

donnerstags: 16⁰⁰-18⁰⁰, Halle II

Ül: Katja Miller

Andrea Maly

Eltern u. Kind (ab 2 Jahre)

mittwochs: 16⁰⁰-17⁰⁰, Halle I

Ül: Petra Neuendorff

Petra Böer

Eltern u. Kind (ab 4 Jahre)

mittwochs: 17⁰⁰-18⁰⁰, Halle I

Ül: Petra Neuendorff, Petra Böer

Kinderturnen ab 6 Jahre

freitags: 16³⁰-17³⁰, Halle II

Ül: Britta Pfeiffer

Geräteturnen Mädchen ab 7 Jahre

montags: 16⁰⁰-18⁰⁰, Halle I

Ül: Regina Miller

Geräteturnen Mädchen ab 10 Jahre

dienstags: 18⁰⁰-20⁰⁰, Halle II

Ül: Regina Miller

Wettkampfturnen weibl.

freitags: 18⁰⁰-20⁰⁰, Halle I

Ül: Regina Miller

Männerymnastik u. Spiele, ab 18J.

montags: 20⁰⁰-22⁰⁰, Oertzelhalle

Ül: Erich Johannes

Per Vogelsang

Frauengymnastik ab 18 Jahre

montags: 20⁰⁰-22⁰⁰, Halle I

Ül: Maren Frind

Gesundheitsorientierte Fitness

mittwochs: 18³⁰-19³⁰, Halle II

Ül: Carola Lange

Walking

donnerstags: 8³⁰-ca.10⁰⁰ Treffpunkt

„Drei Linden“, Baven

Ül: Carola Lange

Aerobic

mittwochs: 20⁰⁰-21³⁰, Halle II

Behindertensport

freitags: 17⁰⁰-18³⁰, Albert-Schweitzer

Ül: Maren Frind

Gesundheitstraining nach moderner

Musik

mittwochs: 17³⁰-18³⁰, H.-Billung-Schule

Ül: Maren Frind

Seniorenturnen

dienstags: 14³⁰-16⁰⁰, H.-Billung-Schule

Ül: Maren Frind

Frühspport

montags 9⁰⁰-11¹⁵ Halle III (fest eingetragene Teilnehmer)

Ül: Carola Lange

Herzsportgruppe

in Zusammenarbeit mit TuS Bergen

Ballsportgruppe

montags 20⁰⁰-22⁰⁰ Oertzetalhalle

Ül: Tobias Just

VOLLEYBALL

Informationen bei Carola Puschmann,

Who's who im TuS

Der Vorstand

1.Vorsitzender, Wolfgang Bödeker

boedeker@tus-hermannsburg.de

2.Vorsitzender, Erich Johannes

johannes@tus-hermannsburg.de

3. Vorsitzende, Edeltraud Brand

brand@tus-hermannsburg.de

Leiterin der Geschäftsstelle: Hanna Hanebuth

geschaeftsstelle@tus-hermannsburg.de

Ehrenvorsitzender, Klaus Hermsdorf

Ehrenvorsitzender, Walter Riggers

Schatzmeister, Hans-Heinrich Winkelmann

schatzmeister@tus-hermannsburg.de

Mitglieds- und Beitragswart, Thomas

Thake

mitgliedswart@tus-hermannsburg.de

Schriftwart, Ilse Hemme

schriftwart@tus-hermannsburg.de

Presse- und Medienwart, Uwe Naderhoff

naderhoff@tus-hermannsburg.de

Hauptsportwart, Detlef Meyer-Renner

hauptsportwart@tus-hermannsburg.de

Jugendwart: zurzeit nicht besetzt

Beisitzer, Archivar,

Dieter Bartelt,

Jutta Stuke,

Die Abteilungsleiter

Badminton, Thomas Peters

badminton@tus-hermannsburg.de

Basketball, Matthias Winkelmann

basketball@tus-hermannsburg.de

Faustball, Stephan Meyer

faustball@tus-hermannsburg.de

Fußball, Hanna Hanebuth

fussball@tus-hermannsburg.de

Handball, Stephan Ballüer

handball@tus-hermannsburg.de

Judo, Frank Walzer

judo@tus-hermannsburg.de

Kanusport, Wolfgang Bödeker

kanu@tus-hermannsburg.de

Leichtathletik, Jürgen Lange

leichtathletik@tus-hermannsburg.de

Tanzsport, Harald Deutgen

tanzen@tus-hermannsburg.de

Tennis, Marlo Meier

tennis@tus-hermannsburg.de

Tischtennis, Rolf Hoffmann

tischtennis@tus-hermannsburg.de

Turnen, Erich Johannes

turnen@tus-hermannsburg.de

Triathlon, Hans Waßmann

triathlon@tus-hermannsburg.de

Sportabzeichenreferent,

Bernd Eichert

sportabzeichen@tus-hermannsburg.de

Volleyball, Carola Puschmann

volleyball@tus-hermannsburg.de

Impressum

„**Vereinsnachrichten**“, die Informationsbroschüre des Turn- und Sportvereins Hermannsburg von 1904 e.V. (TuS Hermannsburg) erscheint in gedruckter Papierversion halbjährlich und berichtet über Wissenswertes der Vereinsarbeit im TuS Hermannsburg und den Verein selbst. Die Artikel wurden der Redaktion eingereicht und stellen nicht zwingend die Meinung der Redaktion dar. Die Zustellung erfolgt an alle Mitglieder. Haushalte mit mehreren Mitgliedern im TuS Hermannsburg erhalten ein Exemplar.

Auflage (Papierversion): ca. 1250 Stück

Herausgeber:

TuS Hermannsburg e.V.,
Olendorp 26b, 29320 Hermannsburg
Tel.: 05052/9750140 Fax: 05052/9750141
E-Mail: info@tus-hermannsburg.de
Internet: www.tus-hermannsburg.de

Redaktion:

Lydia Schuba / Uwe Naderhoff,
E-Mail: naderhoff@tus-hermannsburg.de,

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 31.05.2007

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1	TuS Aufnahmeantrag.....	28
Berichte aus den TuS Abteilungen.....	2	TuS Monatsbeiträge	29
Abteilung Badminton.....	2	Einladung zur Jahreshauptversammlung 2007.....	30
Abteilung Basketball	4	Aus dem Vorstand	31
Abteilung Faustball	5	TuS Anschriften	32
Abteilung Fußball.....	6	TuS Trainingszeiten.....	33
Abteilung Handball.....	9	Who's who im TuS.....	36
Abteilung Judo.....	13	Der Vorstand.....	36
Abteilung Kanu	19	Die Abteilungsleiter	36
Abteilung Tennis.....	20	Impressum	37
Abteilung Turnen	22	Inhaltsverzeichnis	37
Unter die Lupe genommen	23		